

Informationsdienst für Elbe-Aktive

Aktuelles

Unterschriftenaktion gegen den Saale-Kanal

Die Bürgerinitiativen pro Elbe und die Saaleinitiativen starteten eine Unterschriftenaktion gegen den Saale-Kanal mit folgenden Forderungen:

- 1. Sofortige Streichung des Saale-Elbe-Kanal aus dem Bundesverkehrswegeplan!**
- 2. Mehr Geld für Hochwasserschutzmaßnahmen!**
- 3. Eine neue Flusspolitik, die nachhaltig Arbeitsplätze schafft!**

*BI pro Elbe Anhalt
Iris Brunar
Werderstr. 25
06844 Dessau
Telefon (0340) 8507978*

Naturschutz

Sachsen will Lachsprojekt ausdehnen

Sachsen will die Wiedereinbürgerung des Atlantischen Lachses (*Salmo salar*) auch auf andere Flüsse ausdehnen. Damit der Lachs in der Elbe endgültig heimisch wird, müssen die ursprünglichen Laichgebiete im Einzugsgebiet von Mulde und Schwarzer Elster erschlossen werden. Sachsen benötigt dazu die Unterstützung von Brandenburg und Sachsen-Anhalt. In Brandenburg muss die Schwarze Elster wieder durchgängig gemacht werden, in Sachsen-Anhalt ist der Muldestausee die Schlüsselstelle für die Lachswanderung in der Mulde. Parallel arbeitet Sachsen an der Fischdurchgängigkeit seiner Fließgewässer. „Zuerst soll das Flusssystem Vereinigte Mulde-Zwickauer Mulde-Chemnitz für Lachse wieder passierbar werden“, so Umweltminister Flath. Die Deutsche Umwelthilfe gratuliert zu diesem Entschluss.

*Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft
Pressestelle
Archivstr. 1
01097 Dresden
Telefon (0351) 5646818
Telefax (0351) 5646817
E: mail: presse@smul.sachsen.de*

Umweltpolitik

Wasserstand der Talsperre Malter wird gesenkt

Das Stauziel der Talsperre Malter (Weißeritzkreis) wird bis auf weiteres um 3,5 m gesenkt. Diese Entscheidung traf der sächsische Umwelt- und Landwirtschaftsminister Steffen Flath im März nach einer Beratung mit Kommunalvertretern, dem Landratsamt und dem RP Dresden. Flath kam damit den Gewerbetreibenden an der Talsperre entgegen, die bei einer größeren Absenkung des Wasserpegels das Tourismusgeschäft gefährdet sahen. Ursprünglich sollte die Talsperre um 7 m abgesenkt werden. „Der Kompromiss sei tragbar, wenn wir durch den Deutschen Wetterdienst Unwetterwarnungen 24 h im Voraus erhalten“, so Flath. Diese Entscheidung muss noch durch ein Wasserrechtsverfahren festgesetzt werden.

*Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft
Archivstr. 1
01097 Dresden
Telefon (0351) 5646818
Telefax (0351) 5646817
E-Mail: presse@smul.sachsen.de*

Deichsanierung beginnt in Sachsen-Anhalt

Ende März – nur knapp 7 Monate nach dem Hochwasser an Elbe, Saale und Mulde – hatte die Landesregierung ein Hochwasserschutzkonzept beschlossen, für das bis zum Jahr 2010 rund 310 Mio Euro nötig sind. Das Konzept stützt sich auf drei Säulen: das Flächenmanagement, den technischen Hochwasserschutz und die Hochwasservorsorge. Im Mittelpunkt steht die Verstärkung der Deiche (168 Mio Euro). Damit soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Zudem sind der Bau und die Sanierung von Flutpoldern und Rückhaltebecken vorgesehen. Für Deichrückverlegungen fanden nur drei Vorranggebiete mit einer Fläche von etwas mehr als 1.000 ha Berücksichtigung. Der Mittelbedarf kann nur abgesichert werden, wenn sich der Bund aus der Gemeinschaftsaufgabe „Agrarstruktur und Küstenschutz“ ausreichend beteiligt.

*Ministerium für Landwirtschaft und
Umwelt Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Olvenstedter Str. 4
39108 Magdeburg
Telefon (0391) 5571950
Telefax (0391) 5671964
E-Mail:
pressestelle@mml.sachsen-anhalt.de*

Dritte Saalebrücke für Halle

Zur Verbesserung der Verkehrssituation in Halle wollen Oberbürgermeisterin Ingrid Häusler und Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Daehre beim Bund den Bau einer dritten Saalebrücke durchsetzen. Die Schaffung einer zusätzlichen Saalequerung war vom Land für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet, ist bislang aber nicht berücksichtigt worden.

*Ministerium für Bau und Verkehr
Abt. Verkehr und Straßenbau
Turmschanzenstr. 30
39114 Magdeburg
Telefon (0391) 5677545
Telefax (0391) 5677558
E-Mail: werder@mbv.lsa-net.de*

zen und Tiere zerstört bzw. gefährdet. Es gibt keinen Bedarf für den 80 Mio Euro teuren Kanal: Die erwünschten Gütertransporte können mit der Bahn abgewickelt werden. Gegen den Kanalneubau protestieren der BUND, andere Verbände, Bürgerinitiativen und einige Bundestagsabgeordnete. *BUND e.V.*

*Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon (030) 2758640
Telefax (030) 27584440
E-Mail: ruediger.rosenthal@bund.net*

Kein Bedarf für Havel-Ausbau

Der weitere Ausbau der Havel zu einer Großschiffwasserstraße steht möglicherweise vor dem Aus. Grund sind die aktuellen Prognosen für den zu erwarteten Güterverkehr auf der Strecke zwischen Elbe und Berlin. Laut neuer Studie der Planco Consulting GmbH, die für das Bundesverkehrsministerium tätig ist, werden im Jahr 2015 voraussichtlich nur 4,45 Mio Tonnen Güter über die Havel transportiert. Der rund 2,7 Milliarden Euro teure Gesamtausbau der Wasserstraße Wolfsburg-Magdeburg-Berlin basiert aber auf der Prognose von 1992, die für das Jahr 2010 mehr als das Fünffache des nun errechneten Bedarfs voraussagte. Interessant ist die Bedarfsprognose vor allem auch für die Verabschiedung des neuen Bundesverkehrswegeplans 2003. Angesichts der neuen Zahlen fordert der BUND einen sofortigen Baustopp, vor allem soll auf den Ausbau der Schleuse Kleinmachnow verzichtet werden. *BUND Berlin e.V.*

*Referent für Gewässer und Binnenschifffahrt
Crellestr. 35
10827 Berlin
Telefon (030) 78790016
Telefax (030) 78790018
E-Mail: wluecking@bund-berlin.de*

Umweltbildung

Die Elbe als Kunstwerk – Kunst und Kultur an der Elbe

Die Deutsche Umwelthilfe und das Verlagshaus Gruner + Jahr gaben den Startschuss für einen Kunstwettbewerb, der sich an deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche im

Alter von 12 bis 17 Jahren richtet. Der Wettbewerb soll die Kostbarkeiten der Elbe, ihrer Nebenflüsse und der Landschaft am Ufer noch stärker in das Bewusstsein der Menschen zurückbringen. Sowohl Arbeiten einzelner Jugendlicher als auch Gruppenarbeiten können eingereicht werden. Die Bewertung der eingereichten Werke erfolgt durch eine international besetzte Jury in den Kategorien Erzählung/Lyrik, Zeichnungen/Aquarelle, Plastik/Skulptur und Musik. Der Wettbewerb wird finanziell unterstützt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und dem Landhaus Elbufer in Neuhaus/Elbe. Die Ausschreibung kann im Internet heruntergeladen werden unter www.duh.de. Einsendeschluss ist Freitag, der 11. Juli 2003.

*Deutsche Umwelthilfe
Projekt „Lebendige Elbe“
Poststr. 7
06366 Köthen
Telefon (03496) 210009
Telefon (03496) 210008
E-Mail: lebendigeelbe@duh.de*

Symbolische Pflanzaktion

Mit einer symbolischen Pflanzaktion anlässlich des „Tag des Baumes“ am 25. April wurde an der Alten Elbe bei Parey, Landkreis Jerichower Land, auf die Schwarzerle – Baum des Jahres 2003 – aufmerksam gemacht. Eingeladen hatte die Biosphärenreservatsverwaltung Flusslandschaft Mittlere Elbe, Bereich Nord. Die Pflanzung nahm der Landrat und der Vertreter des Unterhaltungsverbandes vor. Ausgewählt wurde ein Bereich an der Alten Elbe, an dem Pareyer Schüler der dortigen Sekundarschule seit einigen Jahren im Rahmen des Projektes „Schulen für eine Lebendige Elbe“ an der Renaturierung des Gewässers arbeiten. *BR Flusslandschaft Mittlere Elbe, Nord
Arneburger Str. 37
39590 Tangermünde
Telefon (034904) 4210
Telefax (034904) 42121
E-mail: bioesme@t-online.de*

Tourismus

Touristisches Elbe Forum in Lenzen

Am 27. März 2003 fand das erste Tourismusband Elbe Forum in Lenzen/Prignitz statt. Das Tourismusband Elbe

der Kommunalen AG Elbetal ist ein Projekt zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus im nördlichen Teil des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Im Rahmen des Projektes, das in der Startphase durch die DBU gefördert wird, haben sich neue Formen touristischer Zusammenarbeit entlang der Elbe etabliert. Das Elbe Forum dient zum gegenseitigen Kennenlernen und Verknüpfen von Angeboten. Als Ergebnis wurde die Gründung einer biosphärenreservatsweiten Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung touristischer Informations- und Erlebnisräume angeregt.

*Tourismusband Elbe
Königsberger Str. 10
29439 Lüchow
Telefon (05841) 120283
Telefax (05841) 120670
E-Mail: tourismusband@elbetal.de*

Viabono-Zertifikat als Chance für die Region Elbtalaue-Wendland

Auf Initiative des Projektes Tourismusverband Elbe bewarb sich der Naturpark Elbufer Drawehn um das Viabono-Prädikat für Naturparke erfolgreich. Ausgezeichnet wird dabei unter anderem die hervorragende Qualität und der naturschonende Verlauf der Rad-, Reit- und Wanderwege sowie die Integration von regionalen Produkten in Gastronomie und Handel. Der Naturpark Elbufer Drawehn ist der erste Naturpark in Niedersachsen, der das Viabono-Zertifikat erhält. Einer der wichtigsten Effekte ist, dass durch die Viabono-Werbemaßnahmen bundesweit Zielgruppen angesprochen werden und die Region dadurch bekannter gemacht wird. Auch einzelne Herbergsbetriebe in der Region sind bereits von der neuen Dachmarke zertifiziert.

*Elbtalaue Wendland Touristik GmbH
Königsberger Str. 10
29439 Lüchow
Telefon (05841) 120263
Telefax (05841) 120670
E-Mail:
wendland-touristik@t-online.de*

Elbe-Badetag 2003

Auch in diesem Sommer finden wieder zahlreiche Aktivitäten rund um das Baden in der Elbe statt. Eines der höchsten Ziele dieser Idee ist es, jährliche Badefeste entlang der gesamten Elbe entstehen zu lassen und so die Men-

